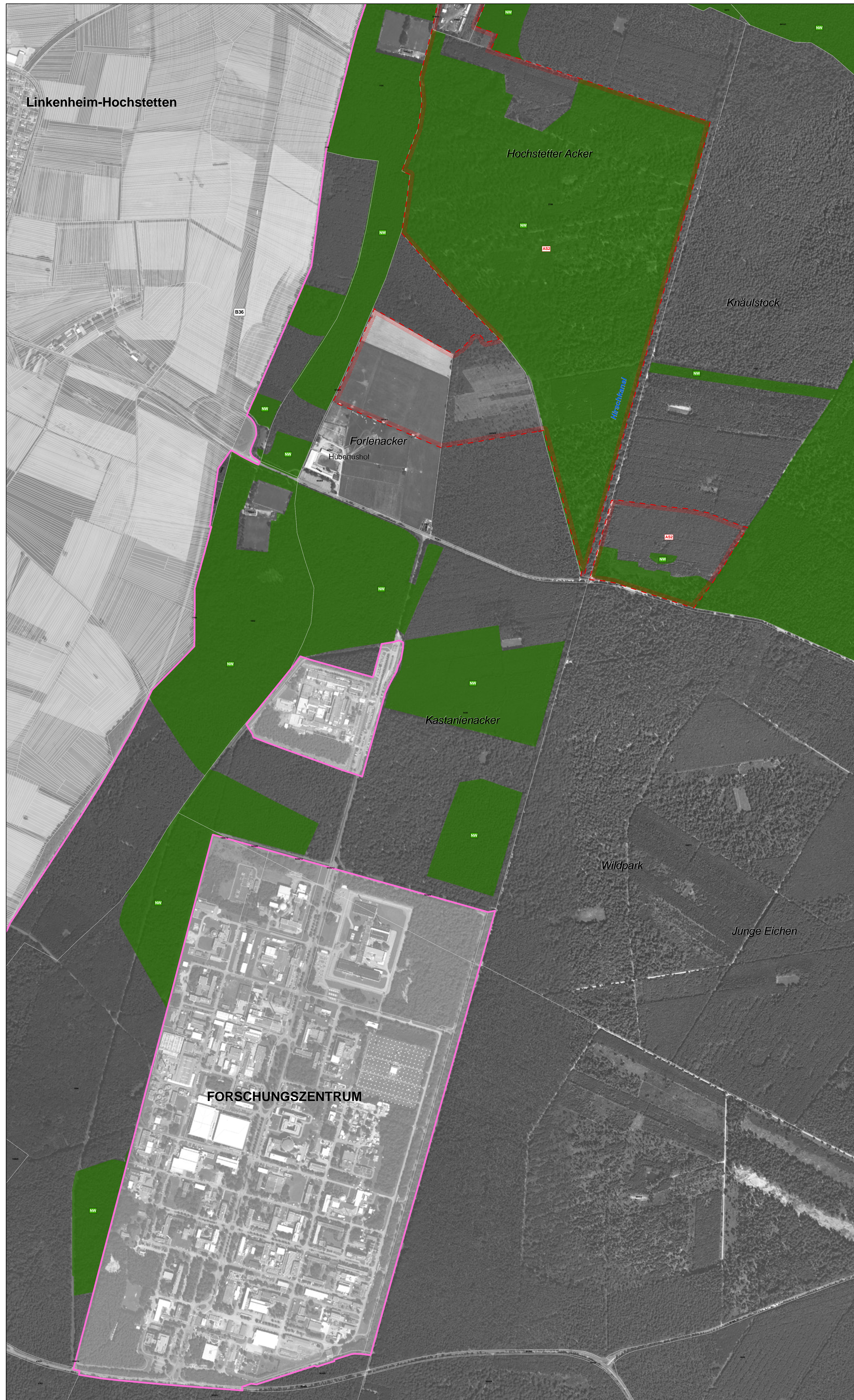


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

FFH-Gebiet (blue outline)
 Flurstücksgrenze (grey dashed line)
 Vogelschutzgebiet (pink outline)

Maßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zweimalig - **MZ**
- Selektive Mahd - **S**
- Umtriebsweide - **UW**
- Pflege von Gehölzbeständen - **PG**
- Zurückdrängen von Gehölz Sukzession - **ZG**
- Auslichten - **AL**
- Anlage von Flachwasserzonen - **GFW**
- Verringerung der Gewässerunterhaltung - **GU**
- Entschlammern - **E**
- Furt/Flutmulde (Maßnahme erfolgt nur auf Teilflächen) - **GF**
- Kein Besatz mit Fischen - **FB**
- Extensive Bodenverletzung - **BV**
- Reduzierung der Wilddichte - **RW**
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft - **NW**
- Altholzanteile belassen - **AH**

Spezielle Artenschutzmaßnahmen - AS
 Sonstiges (Verzicht auf Kompensationskalkung durch Verblasen) - **SO**

Maßnahmenfläche Heldbock
 Für den Heldbock sind folgende Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen:
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatbäume), 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 32.00 (Spezielle Artenschutzmaßnahme), 99.00 (Sonstiges)

Entwicklungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zwei- bis dreimalig - **mz**
- Mahd zweimalig mit Abräumen (vor 20. Juni und ab September) - **mz (z2)**
- Mahd zweimalig mit Anreicherung durch Saatgutübertragung - **mi**
- Umtriebsweide - **uw**
- Gewässerrenaturierung - **grn**
- Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern - **gn**
- Beseitigung von Sohlbefestigung/Sohlwellen - **os**
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen - **bg**
- Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses - **sm**
- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **as**
- Sonstiges - **so**

Entwicklungsmaßnahmen im Wald werden aus kartographischen Gründen nicht dargestellt.
 Es handelt sich um folgende Maßnahmen:
 14.13 (Waldrandgestaltung), 14.3.5 (Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege),
 14.9 (Habitatbaumanteil erhöhen)

Entwicklungsmaßnahmen für den Heldbock erstrecken sich über das gesamte FFH-Gebiet
 und beinhalten folgende Maßnahmen:
 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatbäume)

Vollständige Kürzelleiste für Maßnahmen:
 Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die vorrangig auszuführende
 Maßnahme steht zuerst, alle weiteren Maßnahmen sind mit einem Schrägschrich "7" voneinander getrennt.
 Erhaltungsmaßnahmen sind "fett", Entwicklungsmaßnahmen "fett kursiv" dargestellt. Die Farbe des Kästchens
 bzw. der Schrift entspricht der Farbe der zuerst genannten Maßnahme.
 Im Folgenden werden die im Kürzel verwendeten Maßnahmen nur als Großbuchstaben erläutert, das entsprechende
 Kürzel in Kleinbuchstaben und kursiv ergibt die Entwicklungsmaßnahme.

Maßnahmenzusatz:
 Mahdzeiträume
 (z1) Belassen von Randstreifen
 (z2) 1. Mahd vor 20. Juni / 2. Mahd ab September

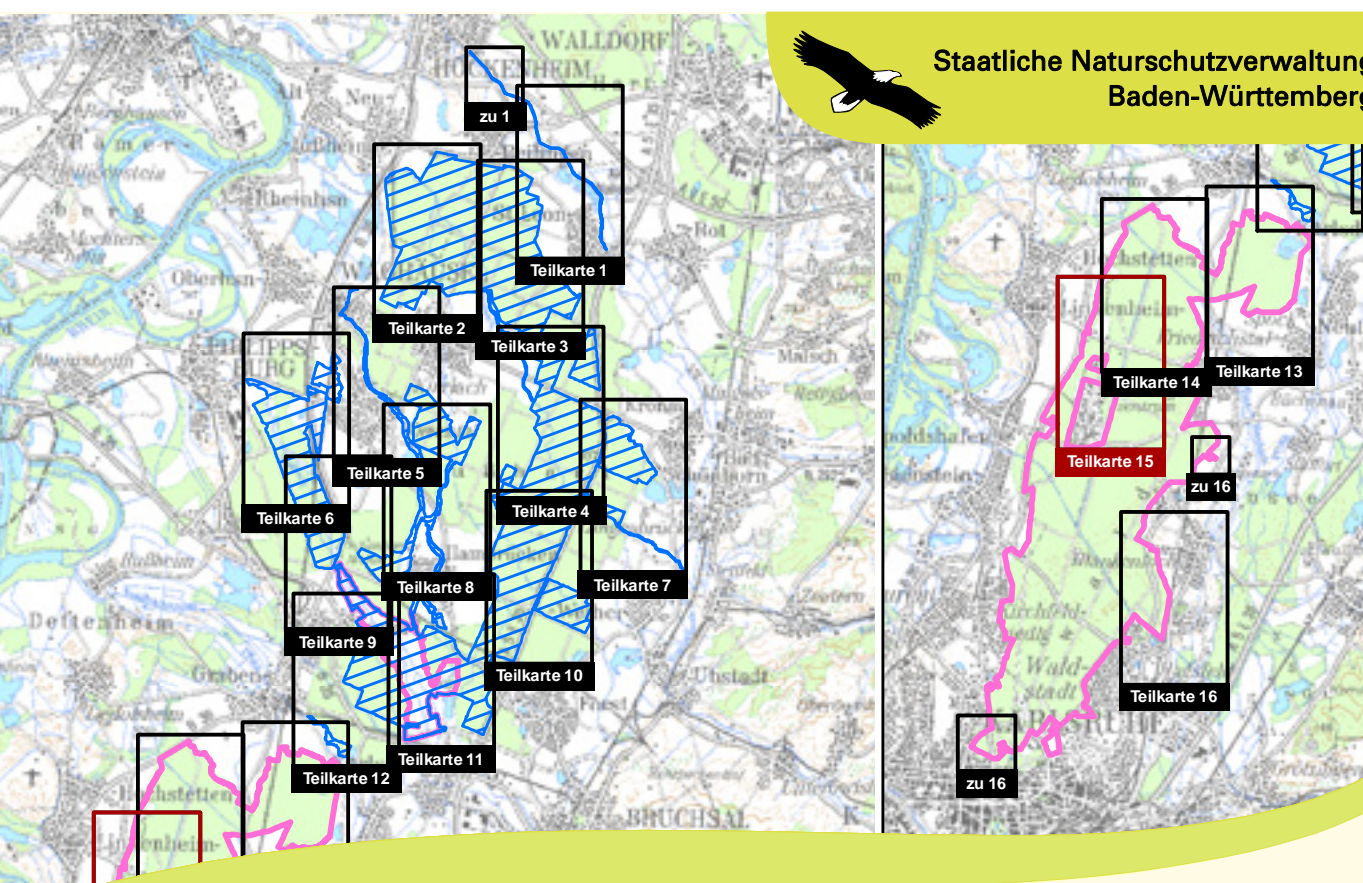
Beispiel:
 uwz2bv
 vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen:
 Umtriebsweide; Zurückdrängen von Gehölz Sukzession; Extensive Bodenverletzung

AH Altholzanteile belassen	GRN Gewässerrenaturierung
AL Auslichten	GU Verringerung der Gewässerunterhaltung
AS Spezielle Artenschutzmaßnahme für	GU Reduzierung der Freizeitaktivität
AS1 Großer Feuerfaher	IL Mahd mit Abräumen mit Anreicherung
AS2 Ziegenmelker, Heideleiche, Wendehals, Neuntöter	MZ Mahd mit Abräumen, zwei Schritte pro Jahr
AS3 Kammhoch	NW Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
AS4 Dunkler Wiesenkropf-Ameisenbläuling	OS Beseitigung von Sohlbefestigungen
AS5 Wendehals, Neuntöter	PG Pflege von Gehölzbeständen
BG Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen	PS Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten
BV Extensive Bodenverletzung	S Sicherung eines ökologisch angemessenen
E Entschlammern	SM Mindestabflusses
FB Kein Besatz mit Fischen	SO Sonstiges
GF Flutmulde	UW Umtriebsweide
GFW Anlage von Flachwasserzonen	ZG Zurückdrängen von Gehölz Sukzession
GN Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern	
GR Extensivierung von Gewässerrandstreifen	

Grundlage:
 Topographische Übersichtskarte TÜK 200
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter



Natura 2000-Managementplan
 für das FFH-Gebiet
 6717-341 Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf
 und für die Vogelschutzgebiete
 6817-441 Saalbachniederung bei Hambrücken und
 6916-441 Hardtwald nördlich von Karlsruhe (Erweiterung)

Maßnahmenkarte
 Teilkarte 15

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl
 Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl
 Gefertigt: 30. 11. 2012
 Stand der Kartierung: 30. 09. 2011
 Maßstab: 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE